

# Widerstand leisten

Dr. Rigolf Hennig

**I**mmmer wieder fragen junge Leute, wie man den anhaltenden Niedergang Deutschlands aufhalten – und eine Wende einleiten könne. Hierfür bedarf es zunächst einer Lagebeurteilung.

Als Ergebnis der bedingungslosen Unterwerfung der deutschen Wehrmacht am 10. Mai 1945 haben wir es mit einer staatsähnlichen Selbstverwaltung unter alliierter Vormundschaft zu tun. Der Name: „Bundesrepublik Deutschland“.

Unser Ziel muß die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Deutschen Reiches als unser völkerrechtlicher Nationalstaat sein. Derzeit sind wir Deutschen noch vielfach Opfer einer „Umerziehung“ genannten Gehirnwäsche mit allen Folgen des eingepflanzten Irreseins bis hin zum Selbsthaß. Inzwischen herrscht hierzulande auch noch der blanke Haifischkapitalismus (manche sagen auch „Zionismus“) ungestört und sorgt u. a. für Umweltvernichtung, aufwachsende Verarmung, Überfremdung, Bildungsverfall, Zerstörung der Volksgemeinschaft und letztlich für die schleichende Vernichtung des deutschen Volkes. Die BRD vereitelt auftragsgemäß die Handlungsfähigkeit des Deutschen Reiches und wirkt auf allen entscheidenden Ebenen gegen deutsche Lebensanliegen.

Ein Feind, der erkannt ist, läßt sich bekämpfen. Er tarnt sich in mehrfacher Gestalt, so u. a. als „Vereinte Nationen“ (VN), NATO und EU oder tritt uns als humanitäre Organisation entgegen. So viel zur Lage. Nun zur Tat:

Aus dem Gesagten folgt, daß die wichtigste Widerstandshandlung der Ungehorsam gegen das System ist. Man nennt diesen auch passiven Widerstand: also immer das Gegenteil von dem tun, was das System plant (abgesehen von den wenigen Ausnahmen, die eher nützlich als schädlich sind).

Angesichts der gegebenen Machtverhältnisse kann ich gegenwärtig nicht zu tätigem Widerstand raten, doch die Machtverhältnisse ändern sich und es gibt vorbereitende Maßnahmen. Diese vorbereitenden Maßnahmen beginnen klein bei klein und ergänzen sich.

Diejenigen Deutschen, die für Deutschland – für ihre deutsche Gemeinschaft – etwas tun wollen – und es werden täglich mehr – haben eine Fülle von Möglichkeiten.

*Wir „Rechten“ können uns durch Fleiß, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, gepflegtes Äußeres und höfliches Auftreten, nicht zuletzt durch Leistung, gepaart mit einem verhaltenen Stolz, Deutscher zu sein, Eindruck und Erfolg verschaffen.*

Das System nennt diejenigen, die das öffentlich tun, die „Rechten“ und versucht, diese auszugrenzen. Das gelingt nur beschränkt. Daneben gibt es noch das Heer derjenigen – die „schweigende Mehrheit“ – die ähnlich denken, dies aber – noch – nicht zeigen.

Wir „Rechten“ können uns durch Fleiß, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, gepflegtes Äußeres und höfliches Auftreten, nicht zuletzt durch Leistung, gepaart mit einem verhaltenen Stolz, Deutscher zu sein, Eindruck und Erfolg

verschaffen.

Der Gegner hat als Ergebnis seiner Gehirnwäsche mit einem gewissen Erfolg das Häßliche, Sieche, Kaputte, Abartige als erstrebenswert oder zumindest duldenswert erscheinen lassen, also den „Minustyp“ gefördert. Die Deutschen streben aber – wie alle gesunden Menschen –, ihrer Natur gemäß und des natürlichen Wettbewerbs halber nach dem Guten, Starken, Gesunden, Schönen, Klugen und mithin nach dem Aufbauenden und Arterhaltenden.

Kleidung mit Rissen, Hosen, die bei männlichen Wesen in den Kniekehlen hängen und bei weiblichen oben beim Steißbein enden, Metallstücke in allen möglichen Körperteilen, Tätowierungen wie bei Schwerverbrechern und Haartrachten wie bei Narren – derartiges soll man ablegen. Drogen, sexuelle Abartigkeiten, Verbrecher- und Schmarotzertum: das sind die Dinge, die man seinem Todfeind unterjubelt und vor denen man sein eigenes Volk bewahrt.

Sportliche Abhärtung, gemeinsam wandern und auch gemeinsam singen, sich in den schönen Künsten üben, im Garten arbeiten, Basteln und Lesen und insgesamt die Gemeinschaft pflegen, zumal die der Sippe: all dies und vieles Andere spendet Lebensfreude und Kraft zum Durchhalten. Auf dieser Grundlage gilt

**Neben den öffentlichen Aktionen muß sich der Widerstand im privaten Raum verfestigen**



es, ein Netzwerk zur gegenseitigen Hilfe zu flechten. Dieses beinhaltet wechselseitige Hilfe bei Arbeiten – etwa Baumaßnahmen –, Betreuung von Kindern, ggf. Krankenpflege, Austausch von Kleidern und Lebensmittel (Warenbörse), eine Stiftung der Älteren für kinderreiche nationale Sippen und für Kinder insgesamt, Übernahme von Patenschaften für Kinder, erzieherische Freizeitgestaltung mit Sport und Spiel zu nationaler Verantwortung u. a. m.

Hierbei sind vorhandene Strukturen zu nutzen, neue zu schaffen und das Netzwerk ist flächendeckend zu gestalten. Dieses Netzwerk beinhaltet auch den Selbstschutz in Bürgerwehren, die Schulung in Selbstschutz.

*Junge Paare sollten nicht zögern, frühzeitig und zahlreich Kinder in die Welt zu setzen – denn immer noch sind eigene Kinder besser als ausländische.*

In Erwartung harter Zeiten sind Vorräte an Lebensmitteln, Heizstoffen und Kleidung nach Plan geschützt und ggf. getarnt zu lagern. Es ist schlimmstenfalls davon auszugehen, daß Wasser, Strom und Fernheizung ausfallen und die Lebensmittelversorgung zusammenbricht. Es geht vornehmlich um Wasser, Holz, Kerzen und haltbare Lebensmittel für mindestens drei Monate. Wer kann, sollte Grünland kaufen oder pachten und sich, seine Sippe und seinen Umkreis selbst versorgen (im Großstadtbereich in Gestalt der Schrebergärten).

Junge Paare sollten nicht zögern, frühzeitig und zahlreich Kinder in die Welt zu setzen. Diese sichern das Überleben unseres Volkes – denn immer noch sind eigene Kinder besser als ausländische. Wir werden sie gemeinsam durchbringen und im rechten Sinne erziehen. Solchermaßen vorbereitet gilt es die kommende Krise zu überstehen.

Die „einzige verbliebene Weltmacht“, die Vereinigten Staaten, sozusagen „der bewaffnete Arm der Zionisten“, schwächtelt und wird zerbrechen, jedoch unter erheblichen Zerstörungen. Das Netzwerk hilft uns, die Zerstörungen zu überstehen.

Im Zuge der Auseinandersetzungen ist die Selbstherrschaft des deutschen Vol-

## Strategie & Taktik

# Vom NATIONALEN WIDERSTAND ZUM NATIONALEN ANGRIFF!

Von ViB neu aufgelegt: Widerstandsschrift aus den 70er Jahren

kes wiederherzustellen in Gestalt des Deutschen Reiches. Eine „Ord nende Reichsversammlung“ aus den bewährten Kräften, wesentlich zusammengesetzt aus den Führungskräften des Netzwerkes, wird allgemeine Wahlen vorbereiten.

Als Sofortmaßnahmen stellt sie die Verfassung und die Gesetze des Deutschen Reiches mit Stand vom 23. Mai 1945 wieder her, ist dadurch nicht mehr Mitglied von VN, EU und NATO und aller Gesetze, Verträge und Schulden der BRD ledig und wieder in Besitz des eigenen Geldes – und der Wehrhoheit, stellt sämtliches ausländisches Vermögen in seinem Zugriffsbereich unter Staatsvorbehalt, macht den Ausländern einschließlich solcher mit bundesdeutschem Paß klar, daß sie im Deutschen Reich kein Aufenthaltsrecht haben, womit sich jede Sozialversorgung selbsttätig erledigt, kündigt sämtliche Arbeitsverträge mit Ausländern und sorgt für deren Rückführung samt Sippen unter Strafandrohung binnen längstens eines Jahres, berichtigt das Geschichtsbild und stellt jene Leute vor Gericht, die sich vorsätzlich an deutschen Lebensanliegen und am Völkerrecht vergangen haben.

## Fundstücke

Rudolf Raasch „Zeitgeschichte und Nationalbewußsein“, Neuwied 1964):

Die Macht der nationalen Identität wird durch Erkenntnisse der Anthropologie, der Psychologie und der Pädagogik unterstützt. So führt der Pädagoge Rudolf Raasch aus: „Die optimale Sicherung einer Gesellschaft und eines Staates wird erreicht, wenn es gelingt, den Einzelmenschen existenziell mit der Gesellschaft und den Staat zu verbinden. Die existenzielle Verbindung des Einzelmenschen mit der Gesellschaft und den Staat entsteht, wenn die zur vollen Existenz des Menschen gehörende überindividuelle Selbstverwirklichung in Gesellschaft und Staat gewährleistet ist. Haben Staat und Gesellschaft hingegen den Menschen keine seinen überindividuellen Strebungen adäquate Wertwelt anzubieten, bleiben sie Form ohne Inhalt. Sie sind ohne geistig-seelischen Aufforderungscharakter und berühren das Gemüt, den „Kern“ des Menschen, mithin nicht. Es ist ihr Schicksal, ohne innermenschliche Verwurzelung auskommen zu müssen. Ihre Existenz ist ständig bedroht. Sie können wie Kartenhäuser zusammenfallen. Ihr einziger Schutz sind Gesetze, Haftanstalten, Polizisten und Soldaten sowie ein höherer Lebensstandard.“ Somit beschrieb Raasch schon 1964 das Dilemma der kapitalistischen Demokratien, wie es heute vor unser aller Augen steht.

Marcus Tullius Cicero, römischer Philosoph, in „De re publica“: „Das wahre Gesetz ist die richtige Vernunft in Übereinstimmung mit der Natur. Es erfaßt alle, ist ständig gleichbleibend und ewig. Es befiehlt die Pflichterfüllung und hält durch seine Verbote vom Bösen ab. Dieses Gesetz kann nicht abgeschafft werden. Man kann nichts von ihm wegnehmen noch ihm etwas entgegengesetzen. Kein Senatsbeschluß und keine Volksabstimmung kann seine Verbindlichkeit aufheben. Es braucht keinen Erklärer und Ausleger. Es ist dasselbe in Rom und Athen. Es umspannt alle Völker und Zeiten als ewiges und unveränderliches Gesetz. Es spricht zu uns gleichsam der Lehrer und Herrscher der Welt: Gott! Er hat dieses Gesetz erdacht, ausgesprochen und gegeben. Wer ihm nicht gehorcht, wird sich selbst untreu und verleugnet seine Menschennatur.“